# Der schwere Gasschutz im Training

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-634699

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

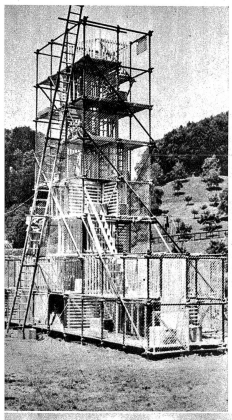
**http://www.e-periodica.ch**

Vorbereitung vor dem Ei... Die atmosphärische Luft... sich noch im Gerät bef... wird dreimal am Maskena... abgea...

# Der schwere Gasschutz im Training

(Zens.-Nr. III Er. 7972...

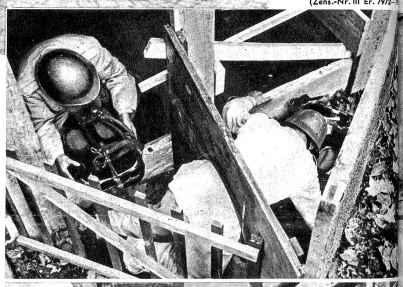
Mit beiden Händen werden Ein- und Ausatmungsschlauch geschlossen

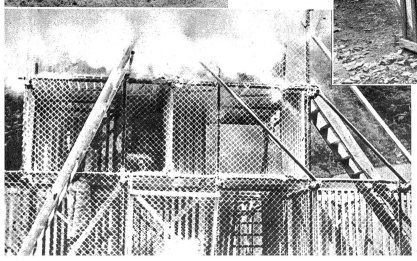


**Rechts:**
Uebungsdienst: Ausschnitt aus einer Uebungsstrecke. Es gibt Hindernisse zu passieren, wie sie im Ernstfall bei der Rettung von Verschütteten vorkommen

**Links:**
Der Versuchsturm (vom Soldaten „Seufzerturm" genannt). Mit Feuer, Rauch, Qualm, Staubexplosionen, Hitze und Wasser können hier Situationen geschaffen werden, wie sie der Feuerwehrsoldat im Ernstfall antreffen kann

**Unten:**
Trotz undurchsichtigem Rauch und Qualm muss vorgerückt werden, um eine Rettung zu vollziehen oder den Löschangriff vorzutragen





Oben: Uebungsdienst: Enge Stellen erfordern das Abziehen des Ge... rätes. Grösste Vorsicht auf die Atmungsschläuche ist erforderlich... Wenn diese eingeklemmt werden, wird die Atmung verunmöglicht...

Rechts: Eindringen in einen engen Schacht. Das Gerät wird in den Händen über dem Kopf getragen. Der Mann wird angeseilt, lang... sam herabgelassen

**(Photoreportage W. Nydegger)**

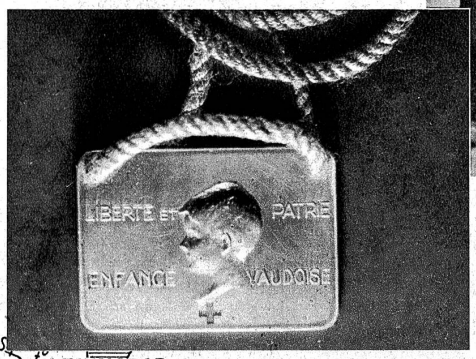
Oben: Der Pulmotor leistet vorzügliche Arbeit zur Wiederbelebung eines Gasvergifteten. — Unten Mitte: Auch bei der Reparatur einer defekten Gasleitung hat wegen des ausströmenden Leuchtgases ein durch KG. geschützter Trupp einzugreifen. — Unten rechts: Brand in einem Kohlenbunker in Bern. Ein zufällig gleichzeitig stattfindender KG-Kurs konnte hier sein Können unter Beweis stellen. Ein beim Eingang verankertes Seil weist dem eingesetzten Trupp den Rückweg

**S**ie haben sicher schon Luftschutztruppen mit einem schwarzen Blechkasten am Rücken und zwei Schläuchen über den Schultern, die in eine Maske münden, gesehen. Erstaunt werden Sie sich gefragt haben, zu welch geheimnisvollem Zwecke dieses Gerät verwendet wird. Bekanntlich schützt uns weder die Zivil- noch die Armeegasmaske vor Leuchtgas und dichtem Rauch (Kohlenoxyd); ferner ist der Aufenthalt in Luft, deren Sauerstoffgehalt unter 15% gesunken ist, mit und ohne Gasmaske unmöglich. Um diesen Hindernissen zu begegnen, wurde das Sauerstoff- oder Kreislaufgerät — abgekürzt KG — geschaffen. Der Mann im KG ist vollständig von der Aussenluft abgeschlossen, er trägt den nötigen Sauerstoff in einer Flasche im Gerät mit. Eine Patrone (Alkalipatrone) absorbiert ständig die ausgeatmete Kohlensäure. Ein aus der Praxis entwickelter Mechanismus sorgt für das reibungslose Funktionieren des ganzen Atmungsvorganges. Jeder ist für das von ihm benutzte Gerät selbst verantwortlich. Darum gilt als oberster Grundsatz: V o r dem Einsatz hat jeder sein Gerät s e l b s t betriebsbereit zu machen. (Abb. 1 und 2.) Nur ein hartes und immer wiederholtes Training setzt die KG-Leute in den Stand, ihre schwierige und gefahrvolle Aufgabe richtig zu erfüllen.

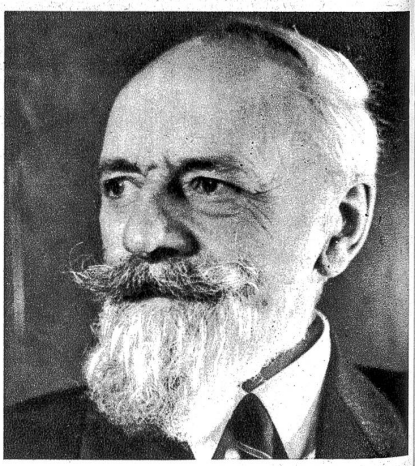
Oblt. Im Hof.

Schwester Emma von Moos betreut seit 25 Jahren in Bern die vorbildliche Säuglingsfürsorge und Mütterberatung. Vor 25 Jahren hat sie zusammen mit Dr. med. Regli die unentgeltliche Pflege unserer kleinsten Erdenbürger in der Bundesstadt eingeführt und besuchte in dieser Zeit 20 000 Familien (Pressbild)

Das Schwurgericht von Delsberg hat Frau Lina Rais aus Vermes von der Anklage des Mordes an ihrem Adoptivvater freigesprochen und ihr für die unschuldig im Gefängnis zugebrachten 8 Jahre eine Genugtuungssumme von Fr. 12 000.– zugesprochen. U. B. zeigt Frau Rais mit ihrer Familie

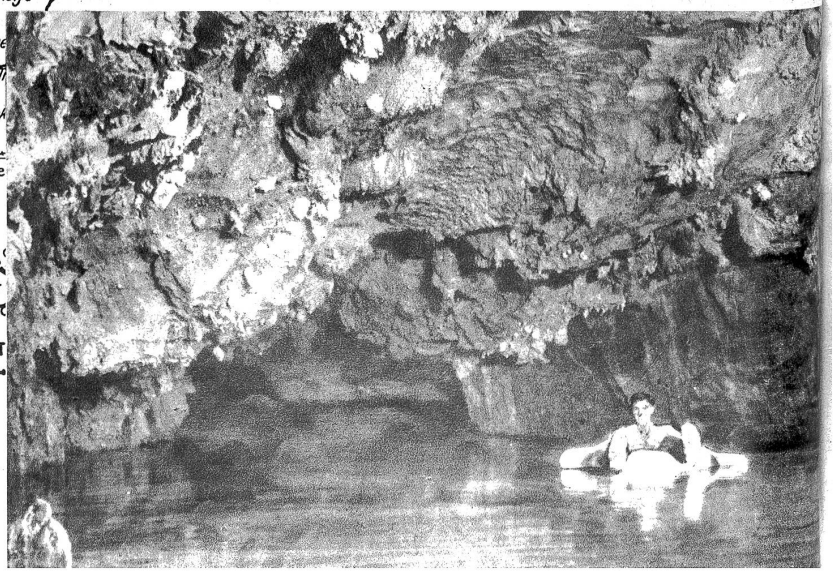



Rechts: Der Waadtländer Staatsrat hat das Tragen der Rotkreuz-Erkennungsmarke für Kinder im Alter bis zu sechs Jahren als obligatorisch erklärt. Auf der Erkennungsmarke sind auf der Rückseite die Personalien des Kindes eingraviert

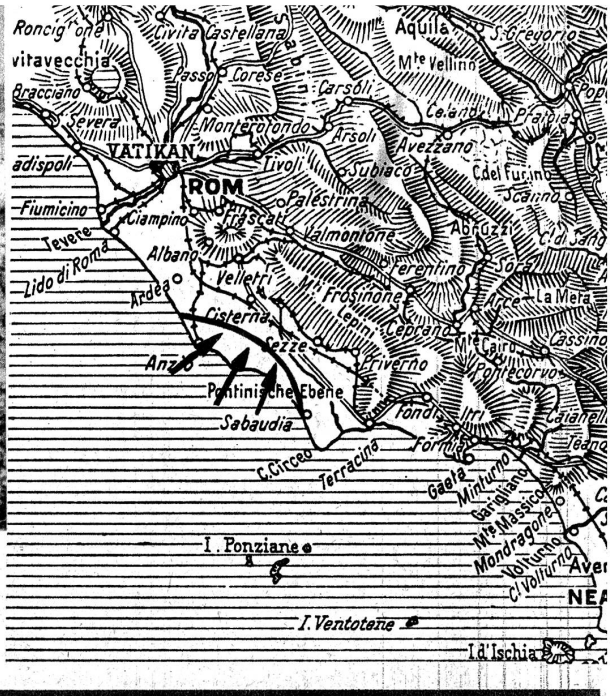


Rechts: In Muri bei Bern feierte am 27. Januar Prof. Eduard Juon, ein um das Ansehen der Heimat hochverdienter Auslandschweizer, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar wirkte während Jahrzehnten als Hütteningenieur, Direktor von metallurgischen Werken im Kaukasus, im Ural und in Sibirien und als Professor der Akademie Jekaterinenburg und Moskau

Links: Der Schauplatz der Kämpfe an der nördlichen Ostfront



Rechts: Bei St. Léonard im Wallis ist durch die schweiz. Gesellschaft für Höhlenforschung ein ausgedehnter unterirdischer See entdeckt worden. Es gelang den Forschern, mit einem Gummiboot den See zu erforschen, der je nach Wasserstand 200—300 m lang ist und 15 m breit




In den frühen Morgenstunden des vergangenen Samstags ist durch kombinierte Operationen der Alliierten bei Nettuno eine neue Landung erfolgt. Die Landungstruppen, die auf einer Küstenlänge von mehreren Kilometern an Land gingen, stiessen vorerst auf keinen Widerstand

Rechts: Der Landungsplatz der Alliierten südlich Roms am 26. Januar nach Berichten aus beiden Kriegslagern

## Ein wertvolles Andenken an Pestalozzi

Die permanente Schulausstellung im Beckenhof in Zürich hat ein erst kürzlich entdecktes Pult Heinrich Pestalozzis angekauft und zu den andern Möbeln in der Pestalozzistube gestellt. Das ehrwürdige Museumsstück, an dem der Menschenfreund Pestalozzi so viele vortreffliche Werke geschrieben hat, ist im Jahr 1825 bei Auflösung der Anstalt in Yverdon erworben und seither pietätvoll in der gleichen Familie aufbewahrt worden. Es ist 104 cm hoch, 69 cm breit und 59 cm tief. Während das Gestell aus Eichenholz geschaffen ist, besteht der obere Teil mit den drei Schubladen und dem Schreibtisch bloss aus Tannenholz. Das einfache Möbel erinnert so recht an die fast ärmlichen Verhältnisse des Schulmannes, der allem Prunk und Luxus abhold war und immer zuerst an die Bedürftigen dachte. Möge es trotz seines bescheidenen Aussehens der Sammlung in der Pestalozzistube zur Zierde gereichen und die Erinnerungen an den grossen Pädagogen bereichern.

Die ganze Sowjetunion beging den 20. Todestag ihres Begründers Lenin am 21. Januar. Bis zu diesem Tage hatten 19 Millionen Menschen dem Lenin-Mausoleum in Moskau einen Besuch abgestattet

In Berlin sind, im Zusammenhang mit den kontinuierlichen Bombardierungen, die ersten Tauschzentralen eröffnet worden. Damit sollen alle nicht unbedingt gebrauchten Gegenstände mobilisiert werden und da Verwendung finden, wo sie gebraucht werden. Der Tauschhandel, der bis dahin privat betrieben wurde, erhält dadurch einen öffentlichen Anstrich